

Eine Dystopie par excellence

"Tomb Raider", "Assassin's Creed", "Resident Evil", "Sonic the Hedgehog", "Super Mario Bros." und, und, und - zahlreiche Computerspiele haben in der Vergangenheit ihren Weg auf die Kinoleinwände gefunden, und werden dies auch in der Zukunft tun. Nicht wenige von ihnen, wie zum Beispiel die Abenteuer von Lara Croft, dargestellt von Angelina Jolie, genießen Kultstatus. Ähnlich großes Potenzial, wenn auch vorerst "nur" auf Papier gedruckt (und als E-Book), besitzt auch "Cyberpunk 2077". "No Coincidence" ist der erste offizielle Roman aus der Welt des Games-Bestsellers. Mit einem entscheidenden Unterschied: Der Spieler, oder in diesem Fall Leser, kontrolliert nicht den Söldner V., sondern nimmt Anteil am Leben von gleich mehreren (Anti-)Helden. Das ist Material für verdammt genialen Lesestoff!

Night City ist eine US-amerikanische Megastadt im Freistaat Nordkalifornien, die von Unternehmen kontrolliert und von den Gesetzen des Landes und des Staates nicht berührt wird. Innerhalb der Stadt sind Konflikte wie zügellose Bandenkriege um die Vorherrschaft an der Tagesordnung. Menschen sind nur noch Cyborgs darunter auch der Ripper-Doc Ron, Militär-Veteran Zor oder die schöne Milena. Die vier sind Teil einer bunt zusammengewürfelte Gruppe von sechs Fremden mit dem Auftrag, von einem Konvoi einen geheimnisvollen Container der Firma "Militech" zu rauben. Keiner von ihnen ist freiwillig hier, sie alle wurden erpresst, sich an dem Überfall zu beteiligen - und sie haben nicht die leiseste Ahnung, wie weit der Einfluss ihres mysteriösen Auftraggebers reicht oder was sie da eigentlich gestohlen haben.

Nur eines ist ihnen vollkommen klar: Wenn sie überleben wollen, müssen sie lernen, ihre Differenzen zu überwinden und zusammenzuarbeiten, bevor ihre nächste Mission beginnt. Doch zuvor müssen sie erst einmal ihre privaten Kämpfe ausfechten. Und die sind allesamt und besonders nicht ohne. Es geht um (sexuelle) Gewalt, um Gewalt und zuletzt um Mord. Denn ihr Coup ruft nicht nur die Polizei auf den Plan. "Militech" gehört einem Unternehmer ohne Skrupel. Borg, der im Hintergrund arbeitende Netrunner Warden und ihre "Freunde" Ron, Zor, Milena und Aya geraten ins Visier einer scheinbar übermächtigen Gegners. Sie machen sich die falschen Personen zu Feinden. Und falls ihnen nicht schnell etwas einfällt, war das ihre erste und zugleich letzte Aktion in der kriminellen Zwielfichtigkeit ...

Literatur, die einschlägt wie eine Bombe - genau das ist, außerdem noch einiges mehr, Rafal Kosiks "Cyberpunk 2077"-Debüt. Mit "No Coincidence" bekommt man eine noch nie dagewesenen Lektürehit in die Hände, weil alles, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn und/oder langweilig. Auf jeder Seite passiert hier eine ganze Menge, sodass man gleich im ersten Kapitel regelrecht außer Atem ist, während der Puls im erhöhten Bereich schlägt. Aufregend, spannend und dabei ungeheuer fesselnd kann Kosik schreiben. Die Geschichten aus seiner Feder sorgen für ziemlich viel Furore, und nicht nur bei SciFi-Fans für überdimensional große Begeisterung. Da kann (fast) nichts dagegen mithalten; vor allem kein Hollywood-Blockbuster und auch keine Drogen! Nämlich letzteres sind Kosiks Veröffentlichungen allesamt: hochgradig süchtig machenden Stoff zwischen zwei Buchdeckeln.

"Cyberpunk 2077 - No Coincidence" kann man als DIE große Lektüreüberraschung 2023 bezeichnen; und das ganz ohne jeden Zweifel. Und auch aus bestem Grund, denn coole Sprüche und heiße Action zeichnen den dystopischen Roman des polnischen Science-Fiction-Autors Rafal Kosik ebenso aus wie den Computerspiel-Hit mit Keanu Reeves in einer der Hauptrollen. Bereits ab der ersten Seite geht die Story ab wie eine Rakete. Zum Luftholen kommt man erst wieder, wenn man beim letzten Satz angelangt ist. Aber das auch nicht für lange. Denn das vorliegende Buch liest man in Dauerschleife. Ist es doch absolut grandios!

Susann Fleischer 28.08.2023